Dienstleister für Contract Manufacturing

Vom Reißbrett bis zur Auslieferung

Produktion und Weiterveredelung unter Reinraumbedingungen

Komplettpaket in Sachen Service: Als Partner für Contract Manufacturing und Original Equipment Manufacturer (OEM) steht der Produktionsbereich Geräte der Fresenius HomeCare Deutschland-GmbH in Schweinfurt seit kurzem auch externen Kunden zur Verfügung.

In den Bereichen Kunststofftechnik, Kabel, Sensorik und Baugruppen bietet Fresenius Partner Technology (FPT) die Realisierung von Produkten an – von der Entwicklung und dem Prototypenbau über die Null- und Großserie bis hin zur Auslieferung. Jeder Kunde kann Dienstleistungen aus der Angebotskette in Anspruch nehmen. Eine Projektgruppe übernimmt die Betreuung der jeweiligen Bereiche und Fertigungsschritte.

Alles von einem, einer für alles

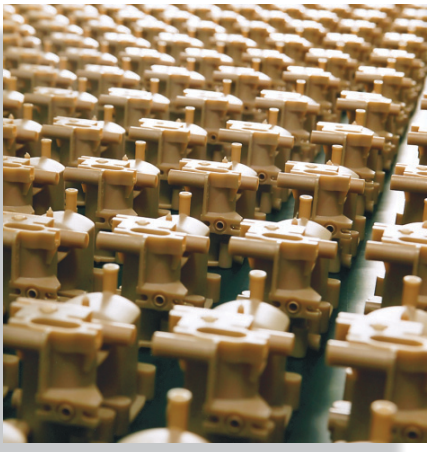
Ein Produkt kann aber auch über den gesamten Lebenszyklus betreut werden. Die eigene Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung entwickelt es in Abstimmung mit dem Kunden bis zur Serienreife. Die qualitätsrelevanten Tests führt FPT selbst durch und dokumentiert sie, anschließend wird das Produkt verpackt und gelabelt. Das TÜV-zertifizierte QM-System beinhaltet ISO 9000:2000, ISO 14001 und ISO 13485. Zulassungen der FDA, GMP und UL sind vorhanden. Die Schweinfurter sind berechtigt, das CE-Zeichen selbst zu vergeben. Logistik, Ersatzteildisposition und Kundendienst runden den Service ab.

Das Unternehmen baut Werkzeuge für alle Kunststoffe und Anwendungen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Heißkanalwerkzeugen (für die Verarbeitung von Hochtemperatur-Thermoplasten), Werkzeugen für Formteile mit Einlegetechnologie, Werkzeugen mit hohen Anforderungen an die Griffigkeit der Formteiloberfläche und dennoch leichter und rückstandsloser Reinigungsoption sowie Spritzgusswerkzeugen für die Reinraumtechnik.

Neben den gängigen Thermoplasten werden vor allem Hochtemperatur-Thermoplaste wie PES, PPS, PPSU und PEAK verarbeitet, die zudem eine hohe Chemikalienbeständigkeit aufweisen. Spritzgussmaschinen mit einer Schließkraft von 300 bis 2 000 kN kommen zum Einsatz. Das Einschussgewicht der Anlagen liegt zwischen 3 und 500 g. Anwender können zwischen vollautomatischer („Shot & Ship“) und halbautomatischer Kunststoffverarbeitung (Fertigung mit Einlegeteilen) wählen.

Zum Leistungsangebot gehört die Weiterverarbeitung der gefertigten Teile (zum Beispiel Produktveredelung). Hierzu zählen unter anderem Wärmeeinbetten von Inserts in die Formteile, Temperung der Formteile, Gravur und/oder Bedruckung der Formteile, Baugruppenmontage und Feinkommissionierung.

Neben den gängigen Thermoplasten verarbeitet FPT vor allem Hochtemperatur-Thermoplaste wie PES, PPS, PPSU und PEAK. (Bilder: Fresenius)



Im Reinraum veredelt

Das Dienstleistungsunternehmen hat im vergangenen Jahr kräftig investiert und weitere fünf Anlagen mit einer Schließkraft von 450 bis 1 800 kN installiert. Ferner hat man eine Halle hinzugekauft, so dass die Produktionsfläche von 800 auf 1 600 m² angewachsen ist.

Highlight ist eine Spritzgussanlage mit angedocktem Reinraum Klasse ISO-8, der das Werkzeug und das Handling integriert. So können die Formteile beispielsweise einer nachgeschalteten Temperung oder Verschweißung unterzogen werden. Des Weiteren stehen zwei Reinräume der Klasse ISO-7 zur Verfügung.

Neben der Kunststofftechnik bietet FPT sein Dienstleistungsspektrum auch für die Bereiche Sensorik, Geräte und Baugruppen an. Sämtliche Einzelteile, ob Zukaufteile oder Baugruppen, werden hier unter anderem koordiniert, disponiert und montiert. pbu